

Erscheint Dienstag,
Donnerstag
und Samstag.
Inserate
die gespaltene Zeile
1/2 fr.

Der Bote vom Remsthal.

Preis: 1 fl. 36 fr.
Durch die Post be-
zogen in den Oberämtern
Gmünd und Belzheim
jährlich 24 fr. mehr.

Amts- und Intelligenz-Blatt für die Oberamts-Bezirke Gmünd und Belzheim

Donnerstag,

Nro. 139.

6. Dezember 1860.

Amtliche Verfügungen und Bekanntmachungen.

G m ü n d. — An sämtliche Waisengerichte des Bezirks.

Nach einer Bekanntmachung des K. Finanz-Ministeriums im Staats-Anzeiger Nr. 285 vom 2. d. M. werden vom 1. d. M. ab bei den K. Kameralämtern wieder 4procentige Staats-Obligationen in größerer Anzahl ausgegeben.

Es sind daher unverweilt die Verwalter von Pflugschaften wiederholt auf die Aufforderung in Nr. 132 d. Blts. vom 20. vor. Mts. aufmerksam zu machen.

Den 3. Dezember 1860.

K. Oberamtsgericht. K ö m e r.

G m ü n d.

Die K. Pfarrämter werden auf rechtzeitige Vorlage der heuerigen Listen über den Gang der Bevölkerung aufmerksam gemacht.
Den 1. Dezember 1860.

K. Oberamt. S c h e m m e l.

K a l e n.

Verdingung von Eisenbahnbau-Arbeiten auf der Remsbahn.

Zur Ausführung des Oberbaues der Bahn des diesseitigen Baubezirks werden mit höherer Genehmigung die in nachstehender Tabelle aufgeführten Bauarbeiten für Herstellung von Wegübergängen, Einfriedigungen, Barrieren, Signal-Vorrichtungen, Stunden-, Nummern- und Marksteinen u. zur Submission ausgedoten.

S t r e c k e		Chaussée- rungs- Arbeit.		Maurer- u. Stein- bauer- Arbeit.		Zimmer- Arbeit.		Schmids- Arbeit.		Schlosser Arbeit.		Anstrei- herarbeit.	
von der	bis zur	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Sektionsgrenze Unterbödingen	Station Nöggligen.	46	12	605	45	5217	10	383	58	659	54	93	30
	Station Nöggligen.	—	—	—	—	1736	40	62	28	294	3	—	—
Station Nöggligen	Station Essingen.	35	36	893	54	6102	10	1021	36	689	20	90	12
	Station Essingen	—	—	—	—	837	25	30	—	330	49	—	—
Station Essingen.	Bahnhof Kalen.	68	12	1170	42	9573	58	1636	54	1134	29	156	32
	Bahnhof Kalen.	—	—	—	—	3341	3	119	58	499	53	—	—
Bahnhof Kalen.	Station Wasseralfingen	45	12	728	18	4594	3	445	18	862	54	97	56
	incl. der Zweigbahn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Station Wasseralfingen.	—	—	—	—	842	21	30	—	183	50	—	—
	Zusammen —	195	12	3398	39	32244	50	3700	12	4655	12	438	10

Die Pläne, Voranschläge und Bedingnißhefte können bei der unterzeichneten Stelle eingesehen werden.

Die einzelnen Arbeiten werden streckenweise vergeben.

Liebhaber zur Uebernahme dieser Bauarbeiten für eine oder mehrere Strecken, haben ihre Angebote, in welchen der Abstreich in Prozenten ausgedrückt, und die Anzahl und Lage der zu übernehmenden Strecke bezeichnet sein muß, unter Anschluß von Vermögens- und Prädicats-Zeugnissen, schriftlich versiegelt mit der Aufschrift: „Angebot zu Arbeiten des Oberbaues für den Baubezirk Kalen“ spätestens bis

Montag den 17. Dezember 1860

Mittags 12 Uhr

bei unterzeichneter Stelle einzureichen.

Den 1. Dezember 1860.

K. Eisenbahnbauamt.

S c h e i s e n.

G m ü n d.

Steckbrief-Zurücknahme.

Der in Nr. 135 des Remsthalboten gegen Christian Huber von Bartholomä erlassene Steckbrief wird hiemit zurückgenommen.

Den 3. Dezbr. 1860.

K. Oberamtsgericht.

K ö m e r.

e) R e i c h e n b a c h.

Oberamtsgerichts Gmünd.

Aufforderung zum Erbschafts-Antritte.

Dem seit seinem 15ten Lebensjahr mit unbekanntem Aufenthalt abwesenden

Balthas Hör, geb. den 8. Januar 1798, Sohn des weild. Benedict Hör von Gentrurn,

Landgerichts Lauingen in werden anmit aufgefördert, binnen

in der Nachlasssache des Jakob Hör von Reichenbach laut Verlassenschaftsverhandlung vom 22. Oktober 1860 und 28. Nov. 1860 eine Erbschaft von 532 fl. 47 fr. angefallen.

Derselbe oder auch ein für denselben von seiner Gerichtsstelle zu bestellender Abwesenheitspfleger

Jahresfrist von gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, die Erbschaft gelegentlich anzutreten, indem ansonst nach dem Anwartschaftsrechte über die Erbschaft weiter verfügt würde.

Den 5. Dez. 1860.

Theilungsbehörde.

vd. Gerichtsnotar

M a u r e r.

G m ü n d.
Brodtaxe
 für die nächsten 8 Tage:
 6 Pf. Kernbrod kosten 24 kr.
 6 Pf. schwarzes dto. " 22 kr.
 1 Kreuzer-Becken hat zu wägen
 5 Loth 3 Duent.

Durchschnittspreis von 1 Simri
 Kernen 2 fl. 10 kr.

Am 5. Dezember 1860.
 Stadtkultheißenamt. Kohn.

Wögglingen.
Geld-Offert.

Bei der hiesigen Stiftungspflege
 können gegen zweifache Versiche-
 rung zu 4 1/2 % Verzinsung so-
 gleich 150 fl. erhoben werden, und
 bis Lichtmess 1861 noch weitere
 150 fl. Bemerkt wird, daß diese
 Anlehen als Grundstocksgeld viele
 Jahre stehen bleiben kann.

Den 30. Nov. 1860.

Stiftungspfleger
 Gemeinderath Bihlmeier.

Bermischte Anzeigen.

G m ü n d.

Niederkrank.

Am Feste Maria Empfängniß

Nachmittags 4 Uhr Gesangsun-
 terhaltung im Gasthof z. Lamm.
 Nur Mitglieder haben Zutritt.
 Morgen Abend ist Singstunde.
 Der Vorstand.

G m ü n d.
Brüßler-Gesellschaft.

Der nächste Ausgangstag wurde
 auf Samstag den 8. Dezember be-
 stimmt und hiezu der Gasthof zu
 den 3 M o h r e n gewählt. Die
 Mitglieder werden freundlichst zu
 zahlreicher Theilnehmung eingeladen.
 Der Vorstand.

G m ü n d.
Empfehlung

Ich habe eine Parthie wollene
 Strumpfsocken erhalten, die ich zu
 sehr billigem Preise empfehle.
 Commiss. Rudolph.

G m ü n d.

Lehrlings-Gesuch.

Einige junge Menschen, von
 ordentlichen Eltern, welche Lust
 haben, die Bergolderei und das

Rahmengeschäft zu erlernen, fin-
 den jetzt oder bis Ostern unter
 vortheilhaften Bedingungen eine
 Lehrstelle bei
 Wihl. Lindenmaier.

G m ü n d.
Gute abgelagerte
Cigarren

empfehlen
 Rieß und Knauf
 im Marktgäßle.

M u t h l a n g e n.
Oberamts Gmünd.

Ziegelhütte- und Wohnhaus-
Verkauf.

Ich bin gesonnen, meine im
 Jahr 1858 neu erbaute Ziegel-
 hütte sammt neuem weistockigem
 Wohnhaus und 3 Morgen Acker
 und Wiesen im öffentlichen Auf-
 streich zu verkaufen.

Das Anwesen liegt an der
 Straße nach Gaildorf und Welz-
 heim und nahe an der Eisenbahn.
 Das Material zur Ziegelei ist

ganz in der Nähe und bequem
 herbeizuschaffen.

Liebhaber hiezu lade ich auf
 Donnerstag den 27. Dez. 1860
 als am Johannis-Feiertag,
 Vormittags 11 Uhr
 auf das Rathhaus hier ein.
 Die Bedingungen können ganz
 billig gestellt werden; auch kann
 dasselbe täglich eingesehen und ein
 Kauf abgeschlossen werden mit
 Georg Hinderberger.

G m ü n d.
Zu vermiethen.
 Eine Kammer mit oder ohne
 Bett hat an eine ordentliche Ver-
 son fogleich zu vermiethen. Wer?
 sagt die
 Redaktion.

M u t h l a n g e n.
Geld auszuleihen.
 Gegen gesetzliche Sicherheit
 liegen 51 fl. Stiftungsgeld zu 4
 Proc. zum Ausleihen parat.
 Stiftungspfleger
 Hitzel.

Germania.

Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Stettin.

Grund-Kapital 3 Millionen Thaler Pr.

Die auf gegenseitige Beerbung gegründete Kinder-Versorgungs-Cassen der Germania empfehlen sich als
 das vortheilhafteste Mittel, Kinder für die Zeit der Selbstständigkeit ein entsprechendes Aussteuer-Capital gegen Zahlung
 geringer Beiträge zu sichern.

Der heranannahende Jahresluß ist der geeignetste Termin zur Theilnehmung. Derselbe wird vermittelt und jede nähere Aus-
 kunft ertheilt von

Rev.-Ass. Finkbeiner in Gmünd.

Zusammenstellung der am 31. Oktober 1860 in Kraft befindlichen Versicherungen.

Begräbnis-Versicherung:	6214	Versicherungen mit Preuß. Crt. Thlr.	332,489.
Lebens-	3221	" " " " " "	4,439,712.
Aussteuer-	208	" " " " " "	78,601.
Renten-	35	" " " " " "	2724, 21 1/2 Sgr. i. R.

In Summa 9678 Versicherungen mit Preuß. Crt. Thlr. 4,850,802.
 und Preuß. Crt. Thlr. 2742, 21 1/2 Sgr. jährl. Rente.

Kinder-Versorgungs-Cassen: 3549 Zeichnungen mit 6538 Antheilen.

Am 30. September 1860 waren in Kraft: 9503 Versicherungen mit Preuß. Crt. Thlr. 4,709,103.

und Preuß. Crt. Thlr. 2812, 17 1/2 Sgr. jährl. Rente.
 sowie ferner 3524 Zeichnungen zur Kinder-Versorgung-Casse mit 6489 Antheilen.

Thuringia.

Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt.

Grund-Kapital 5,250,000 fl., wovon emittirt 4,375,000 fl.

Nachdem obige Gesellschaft nunmehr auch die Concession zum Abschluss von Lebens-Versicherungen ertheilt und mit die Agentur
 gleichfalls übertragen worden ist, erlaube ich mir hiemit, dies zur öffentlichen Kenntniß zu bringen und zum Abschluss von Feuer-,
 Lebens- und Transport-Versicherungen höflichst einzuladen, indem ich mich zur Aushändigung ausführlicher Prospective, so-
 wie zur Ertheilung weiterer Auskunft jederzeit gerne bereit erkläre.

Die Lebens-Versicherungs-Geschäfte der Gesellschaft umfassen: Kapital-, Renten-, Sparkassen-, Passagier- und Eisenbahnbeamten-
 Versicherungen, Kinder- und Altersversorgungen zu billigsten Prämien.

Gmünd, im November 1860.

Der Bezirks-Agent:
Grieker.

G m ü n d.

Es wird allgemein zu wissen gemacht, daß am 11. Dezember d. J.; der Viehmarkt und am 12. Dezember der Noßmarkt gehalten wird.

G m ü n d.

Auf den famosen Brief, der von hier aus dem Redakteur des Sonntagsblattes zugeht (sich Nr. 49 des Sonntagsbl.) halten viele hiesigen Bürger für die passendste Erwiderung eine unmittelbar wiederholte Sendung von Peterspennigen. — Zu diesem Zweck sind nachgenannte Männer erbötig „freiwillige“ Liebesgaben für den hl. Vater mit dem Bemerkten in Empfang zu nehmen, daß dieselben im Laufe dieser Woche eingehen sollten, und daß auch die kleinste Spende mit freudigem Dank angenommen werden wird.

Rohrenwirth Giesele,

Eduard Stüb,

Thomas Debler,

Oberlehrer Mayer,

Lehrer Möhler,

Kaufmann Reuber,

Zunzleser Kammerer.

Buchhändler Schmid,

Graveur Reif,

Richard Vogt.

G m ü n d.

Anzeige.

Neben meiner Journiersäge habe ich Einrichtung zur Anfertigung von Paßkistchen getroffen und habe hier eine Niederlage bei Herrn Jos. Holzwarth errichtet, bei welchem solche um denselben Preis wie auf meiner Säge zu haben sind.

Joh. Bihlmaier.

Empfehlung

Mich auf obige Anzeige beziehend, erlaube ich mir, hiedurch anzuzeigen, daß ich den Verkauf von den Paßkistchen, welche sich ihrer Solidität und ihrer sehr billigen Preisen wegen, zu jedweder Verpackung eignen, commissionsweise übernommen habe, und empfehle dieselbe insbesondere den Herren Kaufleuten und Fabrikanten zum Versande aller Arten von Waaren.

Jos. Holzwarth.

Den 3. Dez. 1860.

Eßlingen.

Zugharmonika's

in allen Größen, 21saitige Zithern, Gitarren, Violinen, Cellos, Flöten, Drehorgeln und ältere Klaviere in größter Auswahl billigt bei

Instrumentenmacher

Bonzelius.

G m ü n d.

Gras- und Baumgut-Verkauf.

Der Unterzeichnete verkauft morgen Freitag den 7. d. M. Vormittags 9 Uhr wiederholt und legt mals auf der Rathschreiberei dahier im öffentlichen Aufstreiche 3 Mrg. 19 Rth. Gras und Baumgut am Straßdorfer Berg zwischen der alten und neuen Straße und der Straßdorfer Markungsgrenze und 1 1/2 Mrg. 3,8 Rth. Acker und Wiese mit Bäumen ebendasselbst,

wozu die Kaufsliebhaber einladet

Felix Schwarzkopf, Käufer.

[2]

G m ü n d.

Zu passenden Weihnachts-Geschenken.

empfehle ich mein Lager

sehr schön gemalter Fenster-Rouleaux,
Herren- und Damen-Glacié-Handschuhe,
Seidene Herren-Gravaten,
Parfumerien in reicher Auswahl.

Commiss. Rudolph.

[3]

G m ü n d.

Krankenverein der Gold-, Silber-, Semilorarbeiter und Graveure.

Den verehrlichen Mitgliedern diene zur Nachricht, daß sich der homöopathische Arzt, Herr Dr. Müller, schon seit seinem Hieherkommen, an den Vertrag mit den Hrn. Aerzten angeschlossen hat.

Den 30. Nov. 1860.

Vorstand: Vogt.

G m ü n d.

Auf bevorstehenden Markt empfehle ich eine schöne Auswahl von

Kinder-Spielwaaren

sowie Portemonais, Necessaire, Etuis und Damengürtel.

Franz Pöhl.

Vorläufige Anzeige!

Uebele's großes Panorama

wird nach Beendigung der Ulmer Messe in G m ü n d einige Zeit aufgestellt, und zwar bei

brillanter Gas Beleuchtung

(hundert Flammen), zu welchem Zweck mir die Herren Ott und Comp. das benötigte Gas abzutreten die Gefälligkeit haben werden.

Näheres in spätern Blättern.

Ul m, den 2. Dezember 1860.

J. Uebele.

G m ü n d.

Anzeige.

Morgen Abend von 4 Uhr an und die darauf folgende Tage ist das große Welt-Panorama, welches auf dem Kasernenplatz erbaut ist, zur allgemeinen Schau bei brillanter Beleuchtung eröffnet und ladet zu zahlreichem Besuch ergebenst ein

Panorama-Besitzer Jos. Sulder.

Die Kleider-Handlung
von Aug. Schickhardt

aus Stuttgart
bezieht auch diesmal die Gmünder Messe mit einer großen Auswahl fertiger Herrenkleider und bittet um geneigten Besuch.

Das Verkaufselokal befindet sich bei Hrn. Bäckermeister Dieser am Markt.

Stuttgart.

Ein- und Verkauf von Staats-Obligations, Anlebensloosen, Einwechslung von Coupons und Trefferloosen
Gratis-Auskunft über aequo-Nummern von Anlebensloosen
Ferdinand Carnier.

Höchst wichtig für jede Dame!

Das Verkaufs-Lokal eleganter

Damen-Mäntel, Mantelets & Jacken

von **Albert Daniel** aus Berlin & Frankfurt

befindet sich zum bevorstehenden Markt im

Gasthaus zur Krone 1 Treppe hoch.

Das Lager, welches diesmal besonders auf das Großartigste ausgestattet ist, bietet den geehrten Damen hiesiger Stadt und Umgegend das Neueste von Herbst- und Winter-Mäntel, als wie Paletots verschiedener Façons, mit und ohne Falten, Double-Mäntel mit und ohne Ärmel, Mantelets und Talmas von den besten Stoffen, vollständige Tuchmäntel mit langem Kragen, denselben zum Abnehmen.

Haus-, Promenaden- und Juaven-Jacken, sämmtliche Gegenstände werden zu auffallend billigen Preisen verkauft.

Gasthaus zur Krone 1 Treppe hoch.

Telegraphische Berichte.

Wien, 4. Dez. Die Wiener Zeitung ist ermächtigt, zu erklären, daß die Gerüchte über Unterhandlungen wegen Abtretung Venetiens gegen eine Geldentschädigung grundlos sind, und daß von Unterhandlung wegen Verkauf eines Kronlandes selbstverständlich keine Rede sein kann.

Triest, 3. Dez. Erzherzog Max übernimmt das Kommando eines Uebungsgeschwaders.

Turin, 3. Dez. Eine Proklamation Viktor Emmanuels erinnert an das uralte Reich von Sicilien, an die Erwählung des Herzogs von Genua im Jahr 1848 und an die neuliche Volksabstimmung, verspricht moralische Institutionen, Achtung der sizilianischen Vorrechte und verlangt aufrichtigen Anschluß an das Königreich. — Rom, 1. Dez. Die Franzosen haben Acquapendente und Baonoria wieder besetzt. — Gaeta, 1. Dez. General Bosco nahm am 29. Nov. eine Recognoscierung vor und fand nirgends aufgeführte Werke des Feindes.

Cattaro, 4. Dez. Der Fürst von Montenegro hat die Garde zusammenberufen und eine Rede an sie gehalten, worin er sagte, er wolle sie bald ihre Tapferkeit fühlen lassen, von welcher das Geschick Montenegro's abhängt. Es heißt der Fürst wolle die Drtschaft Gadinje in der Czerniza den Franzosen zur Kolonisation überlassen.

Württemberg.

Stuttgart. Wiederholt ist ein ansehnlicher Zug ungarischer Ochsen — es mochten etwa ein Viertelhundert sein — hier angekommen, die aber vorerst nicht für den alsbaldigen Verkauf an die Metzger bestimmt, sondern von der Zuckersabrik zum Räcken aufgekauft waren. Man sagt, dieselbe mache damit sehr profitable Geschäfte. Merkwürdig sind indes die langen Hörner dieser Race; es sind Fälle vorgekommen, daß ein solches Thier mit gewadem Kopfe gar nicht durch die Thüre des Schlachthaus' gelangen konnte.

In der vor einigen Tagen hier stattgehabten Generalversammlung der württembergischen Gesellschaft für Zuckersabrikation wurde seitens der Direktion mitgetheilt, daß nach einem abermaligen Verluste in der Kampagne (bei den Fabriken zu Altshausen und Zütlingen), das ursprüngliche Betriebskapital um 360,000 fl. verkürzt wurde, diese Summe sei aber nicht allein als Verlust im Geschäftsbetrieb zu betrachten, sondern es seien davon 282,000 fl. auf Neubauten, verbesserte Einrichtungen u. s. w. verwendet worden, und der Geschäftsverlust betrage sich nur auf 78,000 fl. (8 Proc. des ganzen 1 Million betragenden Aktienkapitals). Das vorjährige Ergebnis der Waghäuseler Zuckersabrik war auch kein günstiges.)

Deutschland.

Frankfurt, 1. Dez. Unter dem hiesigen Linienbataillon ist, wie auch vielfach sonst in der Stadt, die Augenkrankheit ausgebrochen und vorgestern sind bereits 20 Mann der 1. und 2. Kompagnie in's Lazareth verbracht worden, denen in dieser Woche noch mehr nachfolgen werden. Man schreibt die Ursache übrigens den schlechten Lokalitäten zu.

Italien.

Aus Neapel (23) schreibt ein piemontesischer Offizier einem Mailänder Blatt folgendes: „So thätig auch General Menabrea vor Gaeta alle Belagerungsarbeiten leitet, so ist doch noch lange an keine Eroberung dieser Festung zu denken. Es bedarf monatlicher Arbeit um diejenigen Punkte zu besetzen und herzurichten, von denen aus ein Bombardement die Kapitulation erzwingen könnte. Gestattet indes Napoleon ein Bombardement von der Seeseite, so ist Gaeta, wenn Versano wie bei Ancona verfährt, in 14 Tagen genommen. Die Belagerten feuern lebhaft auf unsere Vorposten, machen auch mitunter Ausfälle, jedoch ohne uns Schaden zuzufügen.“

Aus Neapel vom 30. Nov. wird gemeldet, daß am 29. eine nicht unbedeutende Demonstration von Priestern und Lazzaroni stattgefunden.

Man schreibt aus Rom, 27. Nov.: Der heilige Vater hat eine Vertrauensperson nach Gaeta geschickt, um dem König zur Seite zu stehen. Der russische Gesandtenträger, der sich mit den andern Bevollmächtigten nach Rom zurückgezogen hatte, ist nach Gaeta zurückgekehrt, und zwar auf Befehl seiner Regierung, die nicht will, daß er sich von dem jungen Könige, so lange er bei demselben akkreditirt ist, entferne.

Die Bewegung in den Abruzzen ist nach den letzten Nachrichten der „Patrie“ im Steigen. Ein Korps von 7000 Königl. Mann stark, befehligt von dem Colonel La Grange, hält die Abhänge des Monte Vesuvio, eine sehr wichtige strategische Stellung, besetzt. Zahlreiche Guerillabanden bilden sich an andern Orten. Die Piemontesen bilden mobile Kolonnen, welche energisch handeln und sich unverzüglich nach den bedrohten Punkten begeben sollen.

Amerika.

Philadelphia, 14 Nov. Die Aufregungen im Süden dauern fort, und besonders thun sich die Staaten Südcarolina, Alabama, Georgia und Florida hervor. Trotz allem dem glaube ich nicht an eine Trennung der Staaten, denn schon jetzt erheben sich in den aufgeregten Staaten neben den Feueressern Stimmen von Männern, die dem Volk lieb und werth sind, und die ungescheut, was da kommen möge, gegen die sporeiligen Handlungen sprechen; sie beweisen, daß noch keine Ursachen vorhanden sind, daß der Süden sich von der Union trenne.